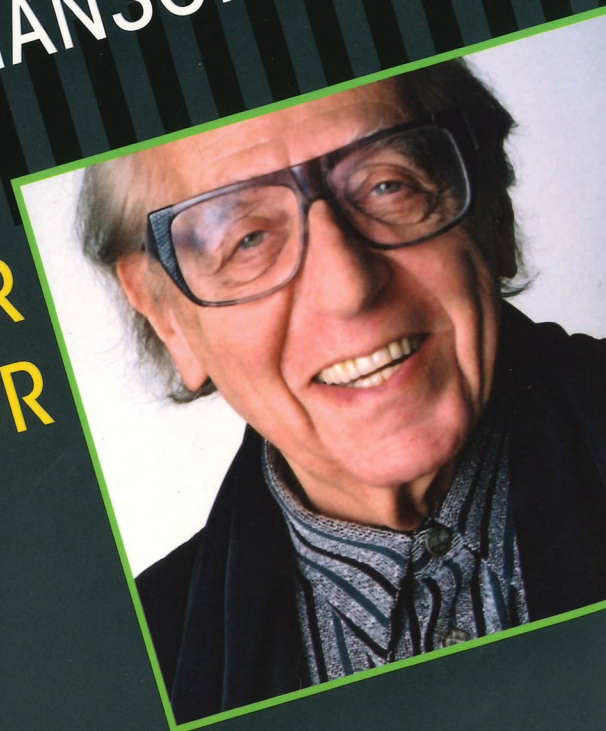


BERNHARD HOFMANN | CHRISTIAN M. SCHMIDT (HG.)

# GEORG KREISLER

LIEDER UND CHANSONS

GEMISCHTER  
CHOR



ED 22737

 SCHOTT

# Inhalt

1. Tauben vergiften im Park (C 57915) .....	5
2. Warum? (C 57913) .....	16
3. Sie ist ein herrliches Weib (C 57916).....	18
4. Das Triangel (C 57917) .....	37
5. Das Tigerfest (C 57914).....	53
6. Please, shoot your husband (C 57918) .....	65

Alle Stücke sind unter den angegebenen Bestellnummern als Einzelausgabe mit einer Mindestbestellmenge von 20 Exemplaren erhältlich.

Außerdem erhältlich:

Georg Kreisler – Lieder und Chansons  
für Männerchor TTBB und Klavier (ED 22735)

Einzelausgaben:

Tauben vergiften im Park (C 57900)  
Das Mädchen mit den drei blauen Augen (C 57901)  
Lied für den Kärntner Männerchor (C 57902)  
Sie ist ein herrliches Weib (C 57906)  
Der schöne Heinrich (C 57903)  
Mein Weib will mich verlassen (C 57904)  
Telefonbuchpolka (C 57905)

Georg Kreisler – Lieder und Chansons  
Ausgaben für Gesang und Klavier

Band 1 (ED 21831)  
Band 2 (ED 21832)  
Band 3 (ED 21833)  
Band 4 (ED 22348)  
Band 5 (ED 22539)  
Band 6 (ED 22741)



## Vorwort

„Brillanten“ heißen Diamanten mit speziellem Schliff: So können die harten Edelsteine das Licht reflektieren und farbig aufspalten. Brillant sind auch die Lieder von Georg Kreisler. Sie reflektieren, funkeln feurig und farbig, und sie spalten. In vielen Texten geht es hart zur Sache. Da wird betrogen und gelogen, gebrandschatzt und geschändet, gelitten und gemordet. Geschichten werden erst auf die Spitze getrieben und dann darüber hinaus, und manchmal geht es gleich direkt in die Spielhalle anarchischer Phantasie. Die Pointen sitzen und leuchten, so wie bei Nestroy, Ringelnatz, Morgenstern oder Erich Kästner, die Kreisler als Vorbilder nennt. Seine Lieder spannen Unvereinbares zusammen. Die Perversion hat sich mit Anzug und Krawatte fein gemacht und sieht eigentlich ganz nett und normal aus. Das Grauen tänzelt daher und lächelt freundlich in die Runde.

Die klanglichen Wurzeln der Lieder liegen in der klassischen Musik. Kreisler liebte Bach, Beethoven, Mozart und Brahms, nannte Strawinsky, Bartók und Schönberg als Ahnherren. Alban Bergs Opern „Wozzeck“ und „Lulu“ übersetzte er ins Englische. Er war ein hervorragender Pianist und trug seine Lieder mit stupendem Können vor. Der 2017 verstorbene Joachim Kaiser schrieb 1964: „Selbst bei bewusst trockenen Begleitungen erspielt Kreisler eine rhythmische Gespanntheit, ein Swingen zwischen dem musischen Vortragssparlando und der pianistischen Grundierung, wie das besser und beherrschter nicht hervorzubringen ist.“ Wer würde solch einem Virtuosen nicht mit Genuss zuhören wollen?

In der brillanten Balance von Text, Kontext und Musik wurzelt die subversive Kraft von Kreislers Liedern, und sie führt in den Kern seines Kunstbegriffs. „Kunst legt den Blick auf Abgründe frei“, schreibt Kreisler in seiner Autobiographie. Das lässt sich an *Tauben vergiften im Park*, seinem wohl bekanntesten Lied, verdeutlichen – auch wenn Kreisler auf dieses Lied nicht gut zu sprechen war, zumal ihm ein ungeklärter Plagiatsverdacht zu einem Song von Tom Lehrer anhängt. „Das Thema“, so Georg Kreisler, „lag in der Luft. Tagelang hatten die Zeitungen von der Taubenplage in Wien berichtet und wie man sie bekämpfen wollte. Das Lied war also bald geschrieben. Ich ahnte nicht, dass mich faule Journalisten noch jahrzehntelang damit belästigen würden“. 1955, zur Entstehungszeit des Lieds, war Georg Kreisler gerade wieder in seine Heimatstadt Wien zurückgekehrt, aus der er 1938 als 15-jähriger in die USA emigriert war, um als Jude den Naziterroristen zu entgehen. Das Lied zeigt Abgründe: Hinter klebriger Walzerseligkeit und altväterlichem Wienerisch („da leid' ich's net länger zu Haus“) verbirgt sich jene Brutalität, die Kreisler ein paar Jahre zuvor am eigenen Leib zu spüren bekommen hatte, jene Barbarei, bei der massenhaftes Vergiften zum Zeitvertreib wurde: Ein unappetitliches Gebräu aus G'miatlichkeit und Grausamkeit. Brillanter kann man die kollektive Nazi-Amnesie in den Nachkriegsjahren wohl nicht freilegen. „Wer die Abgründe nicht sehen will oder kann“, so Georg Kreisler, „ist zu bedauern, er spricht sich selbst schuldig“.

Die Arrangements in diesem Band gehen zurück auf eine CD-Produktion der „Singphoniker“, die 2015 bei Oehms erschien. Dem Vokalensemble war es ein Anliegen, Kreislers Lieder mit allem gebotenen Respekt vor der unvergleichlichen Interpretation des Originals für die Mehrstimmigkeit zu erschließen – ein Versuch, der bei Publikum und Presse gleichermaßen großen Anklang fand. Der vorliegende Band möchte Kreislers brillante Lieder Chören und Ensembles zugänglich machen und dazu beitragen, sein Werk ins Zeitlos-Klassische zu rücken.

Die Herausgeber

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Klavier





## GEORG KREISLER – DAS IST SCHARFER, TIEFSINNIG SCHWARZER HUMOR!

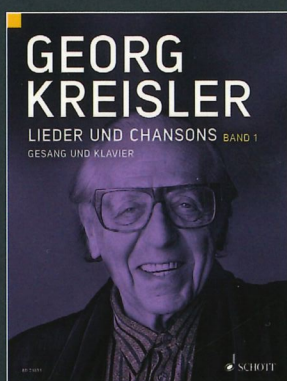
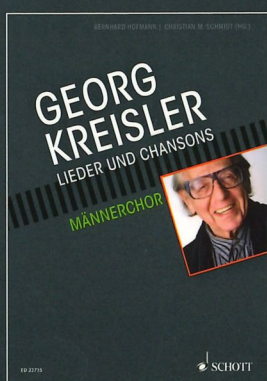
DIE SINGPHONIKER haben Georg Kreislers bekannteste Lieder für Männerensemble arrangiert und 2015 auf CD aufgenommen. Die Themen reichen vom „Tauben vergiften“ über die Liebe zu einem „herrlichen Weib“ bis zum „Tigerfest“ mit tödlichem Ausgang. Es wird betrogen und gelogen, gebrandschatzt und geschändet, gelitten und gemordet – und das alles in einer Brillanz, wie sie funkelnder nicht sein könnte.



Die vorliegenden **Arrangements für gemischten Chor SATB und Klavier** sind nah an die Arrangements der Singphoniker angelehnt, aber so umgesetzt, dass sie von Chören in gängiger vierstimmiger Besetzung aufgeführt werden können. Dem Ensemble und den Arrangeuren war es ein Anliegen, Kreislers Lieder mit allem gebotenen Respekt für die Mehrstimmigkeit zu erschließen und so einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Seine humoristischen Texte sorgen im Konzert garantiert für ausgelassene Stimmung.

Georg Kreisler wurde 1922 in Wien geboren. Aus politischen Gründen wanderte er 1938 in die USA aus, wo seine Karriere ihren Anfang nahm. 1955 kehrte er nach Österreich zurück und verstarb 2011 in Salzburg.

Seit vielen Jahren erfreut sich Kreislers musikalisches Schaffen in Musiker- und Schauspielerkreisen großer Beliebtheit, stellen doch seine Chansons immer wieder eine willkommene Abwechslung zum sonst üblichen Kabarett-Programm dar. Sein provokanter, bisweilen skurriler Humor hat bis heute nichts an Aktualität und Wirkung verloren.



ED 22735

Georg Kreisler – Lieder und Chansons  
Männerchor TTBB und Klavier

ED 21831

Georg Kreisler – Lieder und Chansons  
Gesang und Klavier  
Band 1



ISMN 979-0-001-16487-0 ED 22737



ISBN 978-3-7957-1187-0 ED 22737